

Marine-Tambour-Corps ist wieder da!

Schöpferische Pause ist beendet

MOERS - Haben die Gäste auf dem Holderberger Schützenfest im vergangenen Jahr vergeblich auf die Klänge des Marine-Tambour-Corps Holderberg gewartet, so kommen sie in diesem Jahr wieder in den Genuss.

In diesem Jahr ist der 1897 gegründete ortsansässige Verein wieder mit von der Partie. An Christi Himmelfahrt konnten sich die Gäste von der Präsenz der Matrosen überzeugen. Beim mehr als sechs Stunden andau-

Jährigen gefragt habe, ob er nicht Lust habe bei uns mitzumachen und er mir antwortete, dass er lieber auf der Couch liege, um sich das Programm im TV anzuschauen, blieb mir fast die Sprache weg...Aber wir werden weitermachen und die Werbetrommel rühren. Mit den vorhandenen Spielleuten macht es jede Menge Spaß, die Kameradschaft ist hervorragend und beim Königsschießen sind wir von allen Seiten mit Lob überschüttet worden. Das allein ist Ansporn genug“, so Gerd Wey-



Das Marine-Tambour-Corps Holderberg freut sich über neue Mitstreiter, egal ob aktiv oder passiv.

Foto: privat

ernden Königsschießen gaben sie ihre unverwechselbare Marschmusik zum Besten. „Wir waren nie weg. Von einem Comeback zu sprechen wäre sicherlich übertrieben. Wir haben im vergangenen Jahr lediglich eine schöpferische Pause eingelegt, uns neu aufgestellt und nun geht es weiter“, so der 1. Vorsitzende Gerd Weyen zu den damals aufkommenden Gerüchten, dass der Verein am Abgrund steht. „Sicher wäre es schön, wenn wir noch den ein oder anderen Spielmann/Spielfrau dazu bekommen könnten. Dass es schwierig ist, junge Leute für das Vereinsleben zu begeistern, verdanken wir auch der Unterhaltungselektronik. Als ich vor kurzem einen 11-

en weiter. Der Verein freut sich aber auch über jedes neue passive Mitglied. Informationen gibt es unter der „Hauseigenen“ Internetseite www.mth-holderberg.de.

Wenn sich am 19. Juni der große Festumzug durch das auch als Karnevalshochburg bekannte Örtchen Holderberg in Bewegung setzt, werden die Jungs und Mädchen mit der feschen Marineuniform den Zug anführen. Einen Tag später sollten sich die Holderberger Bürger die Wecker stellen: Zum traditionellen „Wecken“ ziehen die Spielleute mit Pauken, Trommeln und Flöten durch den Ort, um auch dem letzten Bürger zu zeigen: Das Marine-Tambour-Corps „is back“!